

**Verwaltungsgericht Aachen**  
**- Terminvorschau April 2025 -**



**Adalbertsteinweg 92      52070 Aachen      Tel.: 0241 / 9425-0      Fax: 0241 / 9425-83260**

Pressestelle:

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Dirk Hammer      Tel.: 0241 / 9425-33261

Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht Julia Backhaus      Tel.: 0241 / 9425-33257

Richter am Verwaltungsgericht Dr. Kevin Lukes      Tel.: 0241 / 9425-33240

**E-Mail:** [pressestelle@vg-aachen.nrw.de](mailto:pressestelle@vg-aachen.nrw.de)

Die folgende Zusammenstellung enthält - vorbehaltlich weiterer Ladungen und möglicher Terminaufhebungen - eine Übersicht über ausgewählte öffentliche Verhandlungen des Verwaltungsgerichts Aachen, die im Monat **April 2025** vorgesehen sind.

**Pressevertreter** werden gebeten, sich bei einem Teilnahmewunsch vorher schriftlich mit der Pressestelle in Verbindung zu setzen (E-Mail: [pressestelle@vg-aachen.nrw.de](mailto:pressestelle@vg-aachen.nrw.de)). Auch sonstige An- bzw. Rückfragen zu einzelnen Terminen sind bitte schriftlich an [pressestelle@vg-aachen.nrw.de](mailto:pressestelle@vg-aachen.nrw.de) zu richten.

Die vorhandenen Plätze werden nach dem Prioritätsprinzip vergeben.

**09.04.2025**

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.012

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Aktenzeichen: 3 K 2230/23

N.N. ./ Kreis Heinsberg

Der Kläger ist Eigentümer eines Grundstücks in Wegberg im Landschaftsschutzgebiet "Schwalmplatte". Er wehrt sich gegen die Anordnung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Heinsberg, die auf diesem Grundstück angepflanzten, nicht heimischen Gehölze (hier sog. Kiri-Bäume) zu entfernen. Die Beteiligten streiten u.a. um die Erheblichkeit des Eingriffs in Natur und Landschaft durch das Anpflanzen der nicht heimischen Gehölze.

**16.04.2025**

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 09:00

Aktenzeichen: 6 K 3081/24, 6 K 3082/24

N.N. ./ Städteregion Aachen

Die Kläger wenden sich gegen die Festsetzung von Zwangsgeldern wegen von ihnen bestrittener Verstöße gegen tierschutzrechtliche Ordnungsverfügungen, die bereits Gegenstand verwaltungsgerichtlicher Verfahren waren. Mit den in den vorherigen Verfahren erfolglos angegriffenen Ordnungsverfügungen wurde den Klägern u.a. für die beiden von ihnen gehaltenen, zur Rasse Slowakischer Schwarzwildbracke (Kopov), gehörenden Hunde die dauerhafte Verwendung von sog. Anti-Bell-Halsbändern, welche die Anwendung von Strafreizen nutzen, aus tierschutzrechtlichen Gründen untersagt. Die beiden Hunde werden von dem Kläger im Verfahren 6 K 3081/24 für die Jagd gehalten. Die Kläger bestreiten die weitere Verwendung der Anti-Bell-Halsbänder. Das an einem Hundehalsband befestigte Gerät sei ein GPS-Tracker.

**25.04.2025**

Justizzentrum Aachen, Sitzungssaal A 2.011

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Aktenzeichen: 9 K 407/23

N.N. ./ Stadt Bad Münstereifel

Die Klägerin begehrt die Zustimmung der Beklagten zur Umbettung der Aschereste ihres verstorbenen - auf einem Friedwald an einem sog. Basisplatz, d.h. ohne vorherige Baumauswahl, beigesetzten - Lebensgefährten. Sie macht u.a. geltend, die Grabstätte wegen der starken Steigung auf dem vorhandenen Weg nur schwer aufsuchen zu können. Die Beklagte tritt dem Vorbringen u.a. unter Verweis auf zwei zumutbare Wegstrecken entgegen.